

Verhaltensregeln im Umgang mit E-Mail

1. Den Absender kennen

E-Mail-Absenderadressen können gefälscht sein. Versichern Sie sich deshalb bei wichtigen Mitteilungen oder zweifelhaftem Inhalt beim Absender über deren Korrektheit.

2. Deaktivierte Autovorschau/E-Mail-Vorschau

Deaktivieren Sie die "E-Mail-Vorschau"/"Autovorschau". Sonst werden die E-Mails schon im Voraus geöffnet, so dass sich allenfalls schädliche Software auf dem Computer verbreiten kann.

3. Phishing

Ihr Finanzinstitut fragt Sie nie nach Ihren Zugangsdaten zum Online-Banking oder Ihren Kreditkartendaten – schon gar nicht per E-Mail. Antworten Sie nicht auf solche Anfragen und löschen Sie die entsprechenden E-Mails, ohne die angegebene Internetseite anzuklicken. Es könnte sich um einen Versuch handeln, mittels Phishing an persönliche Daten heranzukommen.

4. Spam- / Junk-Mails

Reagieren Sie unter keinen Umständen auf Spam-/Junk-Mails, denn damit würden Sie bestätigen, dass die E-Mail an eine korrekte Adresse gesandt wurde. In der Folge würde die Anzahl an Spam-Mails in Ihrem Posteingang weiter zunehmen. Tragen Sie sich nicht in Adressverzeichnisse von Gratisanbietern ein; Ihre Adressen geraten dort leicht in die falschen Hände.

Infosurance ist ein Verein zur Förderung der Informationssicherheit in der Schweiz, welcher von grossen Unternehmungen und vom Bund gegründet wurde. Ziel ist es die Schweizer Bevölkerung im Umgang mit Informationstechnologien zu sensibilisieren.

Eine Aktion von:

Unterstützt durch: Industrie, Verwaltung und Bildung